
Einblick in die Labore und kurzweiliges Programm: Logistikforscher, Handelskammer Bremen und Wirtschaftsförderung Bremen präsentieren neueste Trends und Entwicklungen

Was gibts Neues zu Land, zu Wasser und in der Luft? BIBA lädt ein zum Tag der Logistik am 14. April

Bremen. „Logistik ist mehr als nur Transport, Lagerung und Umschlag“, heißt es in der Einladung der Bundesvereinigung Logistik (BVL) zum „Tag der Logistik“ am 14. April 2011. Unter dem Motto „Logistik macht’s möglich“ stellen sich zu diesem Termin bundesweit Hunderte Forschungseinrichtungen und Unternehmen vor, öffnen ihre Pforten für die Öffentlichkeit und präsentieren neueste Entwicklungen. Auch in diesem Jahr ist das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) an der Universität Bremen wieder dabei. Gemeinsam mit der Handelskammer Bremen, der Wirtschaftsförderung Bremen sowie weiteren Kooperationspartnern aus der Industrie bieten die Forscher von 17 bis 21 Uhr in den BIBA-Laboren ein abwechslungsreiches Programm mit einer Ausstellung, zahlreichen Demonstrationen, Kurzvorträgen und Diskussionen.

Das diesjährige Thema der Veranstaltung im BIBA lautet „Innovationen in der Logistik“. Davon haben die Wissenschaftler so einige zu zeigen – Spannendes, das auch Nichtexperten zu begeistern vermag. Hier kommunizieren Paletten, LKW, Übersee-Container oder Kleidungsstücke, in der futuristisch anmutenden „Fabrik der selbststeuernden Produkte“ bewegen sich Bauteile wie von Geisterhand gesteuert auf individuellen Wegen, und unter der Hallendecke arbeitet eine Modell-Seilbahn für den Container-Transport. Da werden Bauteile schlau, Kleidungsstücke greifen aktiv ins Geschehen ein, Lebensmittel kommen garantiert frisch beim Verbraucher an, und das bestellte Auto steht pünktlich und entsprechend der individuellen Wunschliste gefertigt beim Kunden vor der Tür.

Forschen zum Beispiel dafür, dass es dem Fisch unterwegs nicht zu warm wird

Die BIBA-Wissenschaftler stellen zum Beispiel erste Ergebnisse des europäischen Forschungsprojektes EURIDICE (European Inter-Disciplinary Research on Intelligent Cargo for Efficient, Safe and Environment-friendly Logistics) vor, mit dessen Hilfe der Warenverkehr effizienter, sicherer, und dadurch auch umweltfreundlicher gestaltet werden kann. Elemente in der logistischen Transportkette sollen künftig die eigene Situation erkennen und mit ihrer Umwelt in Interaktion treten. So kann das in der Praxis bald schon aussehen: Auf dem Weg zum Kunden stellt die Palette mit Frischfisch fest, dass sich die Kühltemperatur bedrohlich verändert. Bevor die Kühlkette unterbrochen wird, sendet die Palette eine Warnmeldung an den LKW, der sie gerade transportiert. Parallel dazu meldet sie die kritische Situation an den Versender der Ware und gibt ihm auch ihre aktuelle Position durch.

Ein ebenfalls plastisches Beispiel aus der Logistik-Forschung ist das BIBA-Projekt RAN (RFID-based Automotive Network). Sein Ziel ist es, die Informationstransparenz in Logistik- und Produktionsnetzwerken der Automobilindustrie zu erhöhen. Dazu zeigt das BIBA die Möglichkeiten zur automatischen Identifikation und Ortung von Fahrzeugen entlang globaler Prozessketten. Zu sehen ist außerdem das so genannte „easyTracing-System“. In die Kleidung integrierte Informations- und Kommunikationstechnik kann vielen Menschen ihre Arbeit erleichtern.

Wissenschaft präsentiert sich auf allgemeinverständliche und unterhaltsame Weise

„Auch in diesem Jahr konnte das BIBA für den Tag der Logistik wieder namhafte Referenten gewinnen“, freut sich BIBA-Wissenschaftlerin Aleksandra Himstedt, die sich um die Organisation der Veranstaltung kümmert.

„Allen voran Bremens Wirtschaftssenator Martin Günthner mit dem Vortrag ‚Innovativer Logistikstandort Bremen‘. Dann folgen Impulsreferate von drei Experten aus der Industrie“, sagt sie. „Sie beleuchten das Thema ‚Innovationen in der Logistik‘ aus drei verschiedenen Blickwinkeln und wollen zu Diskussionen anregen.“ Alle drei seien auch Forschungs- und Entwicklungspartner des BIBA, ergänzt Himstedt.

Wolf Lampe (BLG Logistics Group AG & Co. KG, Verantwortlicher für Innovative Seehafentechnologien) berichtet über strategische Innovationsthemen in der Kontraktlogistik. Dr. Keith Ulrich (DHL Innovation Center, Vice President DHL Solution & Innovation, Leiter Research & Innovationsmanagement) stellt Beispiele von DHL Solution & Innovation vor, und Markus Witte (Lufthansa Cargo AG, Head of Technology & Innovation, Global Project Manager e-freight) referiert über Innovationen in der Luftfrachtlogistik.

BIBA-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter wird die Veranstaltung eröffnen. Sie ist der Auftakt zu einer Reihe von Aktivitäten anlässlich des 30jährigen BIBA-Bestehens. Bereits zum vierten Mal beteiligt sich das Institut an der BVL-Initiative und freut sich über jährlich steigende Besucherzahlen. „Der ‚Tag der Logistik‘ ermöglicht es uns, viele Menschen zu erreichen und auch Nicht-Experten einen Einblick in unsere Arbeit zu geben“, sagt Scholz-Reiter. „Hier können wir auf eine allgemeinverständliche und unterhaltsame Weise demonstrieren, dass mit unseren Forschungen ein unmittelbarer Nutzen für die Menschen verbunden ist. Wir möchten die Wahrnehmung von Logistik in der Öffentlichkeit schärfen und auch junge Menschen für das Thema begeistern. Die Logistik ist ein sehr stark wachsender Markt, und in kaum einer anderen Branche ist der Bedarf an Nachwuchskräften größer.“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, das BIBA bittet jedoch um eine Anmeldung unter www.tag-der-logistik.de/veranstaltung/1256.

(Sabine Nollmann)

Achtung Redaktionen:

Fotos zum Herunterladen finden Sie unter www.biba.uni-bremen.de/pressemitteilungen.html.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

www.tag-der-logistik.de/veranstaltung/1256 (Programm und Anmeldung)
www.biba.uni-bremen.de

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter (Sprecher LogDynamics und SFB 637, Geschäftsführer BIBA)
Telefon: 0421 218-55 76, E-Mail: gen@biba.uni-bremen.de

Dipl.-Betriebsw. Aleksandra Himstedt
Telefon: 0421 218-56 18, E-Mail: him@biba.uni-bremen.de